

## Echte Spitzen

Der Termin in **Ankum** hatte ein sehr großes Einzugsgebiet mit Teilnehmern aus dem gesamten Bezirksverband Osnabrück/Emsland, dem südlichen Teil des Bezirksverbandes Hannover und dem benachbarten Westfalen. Uwe Lemmermann reiste sogar erfolgreich aus dem Stader Bereich an. 21 Stuten wurden in der Prüfung vorgestellt, 19 weitere bewarben sich im Anschluss an die Prüfung an der Hand um die Anwartschaft für die Hannoveraner Prämie. Die Prüfungsstuten wurden in vier Abteilungen gezeigt, darunter

waren neun Drei-, zehn Vier- und zwei Fünfjährige. Auf der Anlage der Besamungsstation Anikum des Landgestüts Celle war von dem dortigen Team und dem Bezirksverband alles bestens vorbereitet, so dass der vorgegebene Zeitrahmen gut eingehalten werden konnte.

Wenn man in den Bereich Osnabrück fährt, erwartet man ein hohes Qualitätsniveau und diese Erwartungen wurden bei dieser Prüfung voll und ganz erfüllt. Die beste Springstute wurde gleich in der ersten Abteilung vorgestellt: die dreijährige Charlyze v. Chacoon Blue/Stolzenberg, eine sportliche, großlinige, dabei auch typvolle Stute aus der Zucht und im Besitz von Hermann Nehus, Haren. Sie zeigte einen überragenden Ablauf am Sprung, große Souveränität und für eine Dreijährige eine unglaubliche Konstanz in der Art und Weise, wie sie die Sprünge entwickelte. Sowohl für die Manier als auch für das Vermögen erhielt sie die Höchstnote 10. Eine besondere Dreijährige stellte auch Johannes zur Lage aus Bersenbrück vor. Vagapomme ist eine Tochter des in der höchsten internationalen Liga erfolgreichen Vagabond de la Pomme aus einer Cordalme/Zeus-Tochter. Neben ihrem souveränen Springen (Endnote 8,75) bestach sie auch durch sehr hohe Rittigkeit (8,5 sowohl von den Richtern als auch vom Testreiter) und gute Grundgangarten, wobei vor allem die sehr praktische Galoppade gefiel. „Das ist genau die Galoppade, die sich der Springreiter wünscht“, war Richter Hartmut Wilking begeistert. Mit der gleichen Endnote von 8,75 wurden auch die dreijährige Grey Top/Montendro-Tochter Grace Marshmallow aus der Zucht und im Besitz von Georg Lang aus dem fränkischen Lisberg und die Balou du Rouet/Captain Paul-Tochter Balou's Pauline (Z.: Arnold Wegbänder, Nordhorn, Ausst.: ZG mit Hercz, Nordhorn) belohnt.

Die beste Dressurstute war die vierjährige Beste Freundin v. Bon Coeur/Locksley II. Züchter dieser überragenden Braunen ist Heinz-Dieter Poort, Sittensen, ausgestellt wurde sie von Eberhard Hennings, Minden. Sie begeisterte durch überragende Bewegungen (Trab 9, Schritt 10) und vor allem durch ihre herausragende Rittigkeit, die von der Richterkommission mit 10 bewertet wurde, bevor Testreiter Philipp Severit ihre hohe Qualität erfühlen konnte und mit 9,5 belohnte. Losgelassenheit, Taktsicherheit und Bergaufwendung auf hohem Niveau, immer aus



**Hann.Pr.A. Maravilla PL v. Millennium**

Foto: Christmann

einem sehr engagierten Hinterbein entwickelt und dabei immer klar im Kopf mit hoher Leistungsbereitschaft. Die höchstbewertete dreijährige Dressurstute kam aus dem Bezirksverband Stade. Uwe Lemmermann zeigte die selbstgezogene Millennium/Wolken-tanz-Tochter Maravilla PL, die bildschön war, bewegungsstark und mit großem Dressur-talent ausgestattet. Ebenfalls zu den Dressur-spitzen zählte die vierjährige Hann.Pr.A. Fräulein Locksley (Z. u. Ausst.: Andrea Eilfort-Böcker, Anikum), die die Anwartschaft bereits im vergangenen Jahr in Anikum erworben hatte. Die For Romance-Tochter stammt aus



**Hann.Pr.A. Mrs. Waleska v. Millennium**

Foto: Christmann

der St.Pr.St. Lady Locksley v. Londonderry/Weltmeyer, einer rechten Schwester der beiden gekörnten Hengste Locksley I und Locksley II. Fräulein Locksley begeisterte mit drei guten bis sehr guten Grundgangarten und einer sehr guten Rittigkeit. An elf der unter dem Reiter vorgestellten Stuten wurde die Anwartschaft auf die Hannoveraner Prämie vergeben. Elf weitere Prämienanwartschaften wurden im Anschluss noch an Stuten, die an der Hand vorgestellt wurden, ausgesprochen. Herausragend war die dreijährige Millennium/Weltmeyer-Tochter Mrs. Waleska (Z. u. Ausst.: Heinrich Ramsbrock, Menslage). Dass diese Stute in der Stutbuchaufnahme mit der Gesamtnote 9 benotet wurde bei einer 10 für ihren Trabablauf, sagt eigentlich alles über ihre Qualität aus.

Dr. Ludwig Christmann